



## PRESSEMITTEILUNG AUS DEM FÜRSTENHAUS

Am 30. August 2011 hat die Arbeitsgruppe aus VU- und FBP-Mitgliedern einen Initiativtext zur Abänderung des Strafgesetzbuches der Öffentlichkeit vorgestellt. Da sich verschiedene Seiten für die Meinung des Staatsoberhauptes zu diesem Initiativtext interessiert haben, hat S.D. Erbprinz Alois von Liechtenstein beschlossen, dazu wie folgt Stellung zu nehmen:

„Der Vorschlag der Arbeitsgruppe lässt sich viel eher mit meinen Vorstellungen vereinbaren als die Initiative „Hilfe statt Strafe“. Allerdings möchte ich vor der Volksabstimmung über die Initiative „Hilfe statt Strafe“ nicht näher auf den Vorschlag der Arbeitsgruppe eingehen. In einem neuen Gesetzesentwurf müssen wir jedenfalls ein Hauptaugenmerk darauf richten, wirkliche Hilfe anzubieten.“

Schloss Vaduz, 31. August 2011

Rückfragehinweise:

Sekretariat S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Silvia Hassler-De Vos

Schloss Vaduz

FL-9490 Vaduz

Tel. +423 / 238 1200

Fax +423 / 238 1201

mailto: [se@sfl.li](mailto:se@sfl.li)